



<https://agrarbericht.bayern.de/landwirtschaft/langfristiger-vergleich.html>

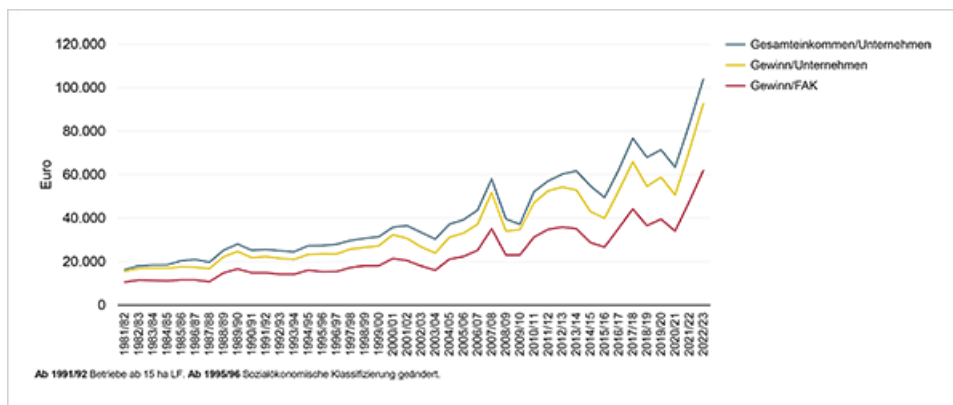
Längerfristiger Vergleich

Die wirtschaftlichen Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebe variieren von Jahr zu Jahr in Abhängigkeit von den betrieblichen Leistungs- und Ertragsschwankungen sowie den Produktionskosten. Daher sind langfristige Einkommensentwicklungen aussagekräftiger als ein einzelnes Jahresergebnis.

Der langfristige Vergleich zeigt, dass der über alle Haupterwerbsbetriebe errechnete durchschnittliche Gewinn seit etwa 15 Jahren von Jahr zu Jahr zunehmenden Schwankungen unterliegt. Der Gewinn und auch das Gesamteinkommen erreichten im Wirtschaftsjahr (WJ) 2022/2023 jeweils einen Höchstwert.

Es ist dabei zu beachten, dass die Haupterwerbsbetriebe im Zeitablauf ihre Produktionskapazitäten (z. B. LF, Viehbestände) stetig erweitert und eine zunehmende Spezialisierung auf einzelne Betriebszweige vorgenommen haben.

Längerfristige Entwicklung der Einkommen in den Haupterwerbsbetrieben in Euro – Schaubild 19 in höherer Auflösung



Trotz eines Flächenzuwachses von durchschnittlich etwa 42 ha LF je Haupterwerbsbetrieb ist der mittlere Arbeitskräftebesatz seit dem WJ 1981/1982 mit 1,5 Familienarbeitskräfte je Betrieb nahezu gleich hoch geblieben. Dies war möglich, weil die Arbeitsproduktivität in den Betrieben beträchtlich angestiegen ist und viele Arbeitseinsätze zwischen den Betrieben stärker vernetzt sind.